Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 49

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon — Spezialitäten: — Bureau: Talacker 11

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen. Dach-, Gips- und Doppellatten. Föhren ○ Lärchen.

la slav. Eichen in grösster Auswahl. „ rott. Klotzbretter „ Nussbaumbretter slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3755

Ahorn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen, Linden, Ulmen, Rüstern.

wirtshaus in der Landesausstellung in Bern bauen und es in Angriff nehmen, sobald der dafür bestimmte Platz zur Verfügung steht.

Boothausbau am Thunersee. (Korr.) Der Seeklub Thun beschloß auf Antrag seines Präsidiums, Fürsprech von Graffenried, ein Boothaus am Scherzliweg errichten zu lassen. Die Baukosten inklusive Beschaffung von Bootmaterial betragen Fr. 7500. Der Bauplatz ist vom Einwohnergemeinderat Thun mietweise abgetreten worden. Es gelangen zur Deckung der Kosten Obligationen à Fr. 100 zur Ausgabe, die mit 3 % verzinslich sind.

Bauwesen im Kanton Glarus. (Korr.) Herr Nikl. Zweifel, Hotel Diesbach in Diesbach läßt auf der Alpenterasse „Braunwald" bei Linthal ein Chalet und ein Wärterwohnhaus erstellen. Mit der Bauleitung und Anfertigung der Pläne wurde Herr Architekt Fr. Glor-Knobel in Glarus betraut.

Absonderungshausbau im solothurnischen Wasseramt. Unter dem Vorsitz des Herrn Oberamtmann Steiner tagten in Kriegstetten die Delegierten der wasseramtischen Gemeinden für das Studium des Baues eines Absonderungshauses. Die Herren Ammann Schweingruber und Architekt Graber erstatteten Bericht und legten ein Projekt vor, das mit den Desinfektionsapparaten auf Fr. 30,000 bis 40,000 zu stehen kommen dürfte. Zur Finanzierung und Wahl des Platzes soll ein Ausschuß gewählt werden.

Schulhaus-Um- und Neubauten in Steinach (St. Gallen). Die Schulgemeinde Steinach hat den Umbau und teilweisen Neubau der alten Schulhäuser nach den Plänen von Architekt Gaudy in Rorschach beschlossen.

Schulhausneubau in Oftringen (Aargau). Der Kredit für die Plankonkurrenz des Schulhausneubaues wurde auf Fr. 4500 erhöht. Für die Planausfertigung soll eine Konkurrenz unter fünf Architekten eröffnet und dann einem Preisgericht von drei Mitgliedern zur Beurteilung unterbreitet werden. Der Landankauf zu 15 Cts. per Quadratfuß für den günstig gelegenen Bauplatz wurde beschlossen. Das Areal umfaßt einen einheitlichen Komplex von fünf Jucharten und stellt sich der Preis somit auf rund Fr. 30,000. Das Areal wurde deshalb in dem Umfange erworben, um eine Verbauung zu verunmöglichen, was aller Anerkennung wert ist.

Eine neue Gartenstadt. Der Stadt Karlsruhe ist die Errichtung einer Gartenstadt auf einem 72 ha großen Gelände am Waldrand durch eine Gartenstadtgesellschaft gesichert. Nach den Vorschlägen, die sich auf Erfahrungen in anderen Gartenstädten stützen, soll ein Haus mit einer Grundfläche von 36 m² mit einer Stube und Küche im ersten Stock und zwei Räumen im Dachstock auf Mk. 4500 zu stehen kommen. Der Mietsberechnung soll im Kleinhausviertel ein Preis von Mk. 4 bis 5, im Landhausviertel von Mk. 5 bis 6 für den Quadratmeter zugrunde gelegt werden. Sonach berechnet sich der Mietzins für ein Haus zum Alleinbewohnen mit drei Zimmern 2c. auf Mk. 330 bis 400, von vier Zimmern mit Zubehör auf Mk. 400 bis 500 und fünf Zimmern auf Mk. 500 bis 700. Bei jedem Haus ist ein Garten. Auch in Baden-Baden sind Bestrebungen zur Errichtung einer Gartenstadt im Gange.

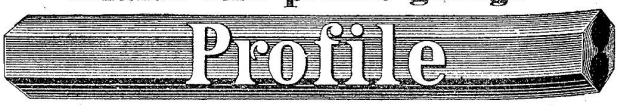
Verschiedenes.

Baupolizeiliches aus Zürich. Die städtische Baubehörde machte einem hiesigen Baumeister, der entgegen einer Verordnung im sechsten Geschoß einer Neubaute komplette Wohnungen einrichten wollte und zu diesem Zwecke bereits die erforderlichen Mauerwände erstellt hatte, die Bedingung, binnen bestimmter Frist alle diese Wände wieder zu beseitigen. Für den Weigerungsfall wurde dem Baumeister die Ueberweisung an die Gerichte zur Bestrafung wegen Ungehorsams angedroht. Der Baumeister kam dem Befehl nur insoweit nach, als er einen Teil der seitlichen Mauerwände beseitigte und an deren Stelle Lattenverschläge anbrachte; ferner ließ er den größten Teil einer langen Korridormauer stehen. Nun wurde der Baumeister wegen Ungehorsam in Strafuntersuchung gezogen und beim Gericht angeklagt. Die I. Abteilung des Bezirksgerichts hat den Angeklagten unter Auflage der sämtlichen Kosten freigesprochen. In den Motiven des bezüglichen Urteils wird gesagt: Nach dem Wortlaut der Verfügung der Baubehörde könne keinem Zweifel unterliegen, daß der Angeklagte alle aus Mauerwerk ausgeführten Zwischenwände hätte beseitigen sollen. Aber ebenso richtig sei, daß der Zweck, den die Baubehörde mit ihrem Befehl verfolgt habe, auch ohne das Niederreißen der stehen gelassenen Mauern vollständig erreicht worden sei. Denn die Räumlichkeiten könnten nun unmöglich mehr als Wohn- oder Schlafzimmer benutzt werden. Indem dann das Gericht davon ausging, da der Angeklagte dem eigentlichen Zweck der Verfügung nicht zuwidergehandelt, sondern durch positive Handlungsweise zu erkennen gegeben habe, daß er seine Absicht, im sechsten Stock Wohnräume einzurichten, aufgebe, erschiene es eher Schikane als Recht, ihn wegen Ungehorsams zu bestrafen, dies um so mehr,

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen u. Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.

Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

als er nach den Umständen habe erwarten können, die Baubehörde werde sich noch darüber schlüssig machen, ob sie den veränderten Zustand sanktioniere. Weil er aber die Baubehörde in letzterer Beziehung nicht richtig verständigte, habe der Angeklagte die Untersuchung verschuldet und sei daher zur Tragung der Kosten zu verurteilen.

Gaspreisermäßigung in Richterswil. Die Gemeindeversammlung vom letzten Sonntag hat einer vom Gemeinderat mit der Allgemeinen Gasindustriegesellschaft in Bern als Besitzerin des Richterswiler Gaswerkes abgeschlossenen Abänderung des Konzessionsvertrages ihre Genehmigung erteilt. Die Vertragsabänderung bezweckt eine Reduktion des Gaspreises; der Preis für Leucht-, Koch- und Heizgas beträgt inskünftig 22 1/2 Cts. und für Motorengas, insofern dasselbe nicht nur als Reserve dient, 20 Cts. per Kubikmeter.

Die Kirchgemeinde Engelburg bei St. Gallen hat die Einführung der elektrischen Beleuchtung in Kirche und Pfarrhaus beschlossen.

Elektrisches aus Oberhelfenschwil (Toggenburg). Seit einigen Tagen erfreut sich das Dorf des elektrischen Lichtes. Eine 3 km lange Zuleitung verbindet das Lokalnetz mit der Hauptleitung. Dem Strom sind 7000 Kerzen angeschlossen. Kraft wird abgegeben an die Motoren des landwirtschaftlichen Vereins und der Käserei.

Rauchschutzproben bei der Feuerwehr. Das Feuerwehrkommando Baden veranstaltete letzten Sonntag sehr interessante Versuche mit verschiedenen Rauchschutzapparaten. Eine alte Schmiede beim neuen Elektrizitätswerke war durch Verbrennen von alten Putzfäden mit dichtem Rauch gefüllt worden. Dann wurde zuerst der Trägerapparat vorgeführt. Derselbe ist in Bergwerken 2c. schon oft erprobt worden, funktionierte auch hier sehr gut. Hierauf kam der Rauchschutzapparat „Magirus" mit Sauerstoffzufuhr zur Probe. Ferner ein Apparat der gleichen Firma, bei welchem dem Manne frische Luft vermittelst eines Blasebalges und eines Schlauches von außen zugeführt wird. Gut bewährt haben sich auch zwei Apparate „Phönix". Diese beiden letzteren wurden vom Elektrizitätswerk Baden seinerzeit angeschafft und dürften wegen ihrer Einfachheit und Zuverlässigkeit auch den Feuerwehren empfohlen werden. Es war den Leuten möglich, mit den Apparaten sich 10 bis 20 Minuten in dem beißenden dichten Rauch aufzuhalten, ohne irgend welche Beschwerden zu verspüren.

Porzellanfabrik Langenthal A.-G. An der Generalversammlung der Aktionäre konnte mitgeteilt werden, daß sich der Geschäftsgang im Jahre 1910 in ruhiger, befriedigender Weise weiter entwickelte, und daß die mannigfachen Anfangsschwierigkeiten, welche einer neuen Industrie meistens nicht erspart bleiben, gehoben sind. Die Produkte erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit, besonders in den Fremdenzentren der Westschweiz. Als Kunstberater stehen der Fabrik namentlich die Herren Kunstmaler R. Münzer und Paul Wyß in Bern zur Seite. Das Langenthaler Porzellan erhielt an der ersten schweizerischen Fachausstellung für das Gastwirtgewerbe die goldene Medaille. Ebenso wurde es an der letzthin geschlossenen Ausstellung der bernischen Kunstindustrien im Gewerbemuseum in Bern sehr beachtet. Der jährliche Import an Porzellanartikeln in die Schweiz beläuft sich auf mehrere Millionen Franken. Gewiß ist es da zu wünschen, daß ein immer größerer Teil dieses Geldes im Lande bleibe und unser einheimisches Gewerbe nach verschiedenen Richtungen befruchten helfe. Das Langenthaler Etablissement beschäftigt nun gegen 200 Angestellte und Arbeiter, unter denselben etwa ein Drittel Ausländer, meistens Böhmen und Bayern, in deren Heimat die Porzellanindustrie seit langem zu Hause ist. Das Stammaktienkapital bleibt noch ohne Verzinsung.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1580. Wer hätte eine Dampfturbine von 3 oder 20 PS, sowie eine kleinere Dampfmaschine von 1/2—1 PS billig abzugeben? Angebote mit äußerster Preisangabe an Walther Brändli, Techniker in Rorschach.

1581. Wer liefert Schaufel- und Pickelstiele an Wiederverkäufer? Preisofferten unter Chiffre Z 1581 an die Exped.

1582. Wer verkauft einen älteren Kassenschrank preiswert? Offerten unter Chiffre K 1582 an die Exped.

1583. Wieviel Pferdekräfte liefern 50 Sekundenliter Wasser, zulaufend in einen Weiher von 35 m³ Inhalt und abfließend in einer Rohrleitung, die zu 1/3 Länge 36 cm und zu 2/3 27 cm Durchmesser hat, bei 60 m Gefäll? Die Entfernung vom Weiher zum Objekt beträgt zirka 700 m. Was für eine Turbine ist am geeignetsten zur rationellen Ausnützung dieser Wasserkraft bei 10-stündiger Arbeitsausnützung? Nähere Auskunft unter Chiffre A 1583 an die Exped.

1584. Welche schweizer. Tapetenfirmen liefern direkt an Bauherrn und stellen Musterbuch zur Verfügung? Gefl. Antworten unter A. W. St. Gallen, postlagernd Oberstraße.

1585. Wer liefert sofort eine Partie garantiert trockene, 30 mm Ahornbretter, ganz gesundes, weißes Holz? Aeußerste Offerte mit Angabe des mittleren Baumdurchmessers unter Chiffre M 1585 an die Exped.

1586. Wer liefert 100—200 m gebrauchte, jedoch gut erhaltene, 80 mm hohe Rollbahnschienen? Offerten an Haab & Cie., Wolhusen.

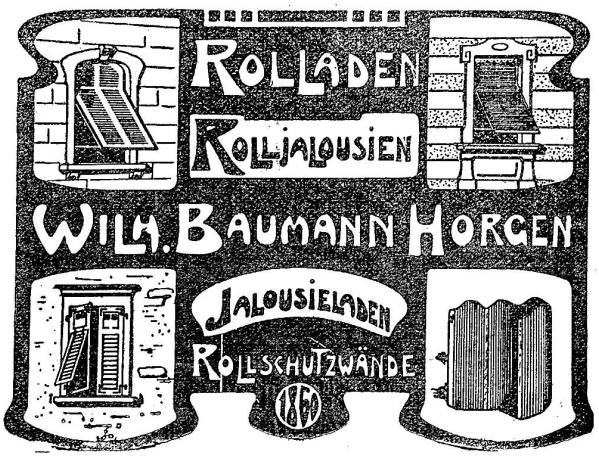
1587. Wer erstellt rationelle Oberlichtdach- resp. Sheddach-Bauten? Offerten an die Leder- und Treibriemenfabrik Biglen (Bern).

1588. Welche Maschinenfabrik oder gut eingerichtete mech. Werkstätte würde die Fabrikation einer modernen Maschine für die Lebensmittelbranche übernehmen? Offerten unter Chiffre W 1588 an die Exped.

1589. Wer hätte billigst einen 4 PS- und einen 2 PS-Benzinmotor Deutz oder Winterthurer abzugeben. Offerten unter Chiffre 1589 an die Expedition.

1590. Wer liefert vorteilhaft eine neue Bandsäge mit Bohrapparat fertig erstellt und zu welchem Preis? Offerten an Ed. Studer, Zimmermeister, Lengwil, Post Siegershausen (Thurgau).

1591. Wer hätte event. zwei schmiedeiserne Riemenscheiben von 2000 mm Durchmesser und 150 mm Breite abzugeben? Ferner zwei Stück 1400 mm Durchmesser. Bohrung 550 mm. Offerten an Max Lüscher, mech. Werkstätten, Seon.

1592. Wer liefert Brai d'Angleterre in Stücken oder gemahlen. Offerten unter Chiffre E 1592 an die Expedition.

1593. Welche Firmen befassen sich speziell mit Wasserver-